

2. Vierteljahr / Woche 29.05. – 04.06.2022

10 / Ringkampf mit Gott

Kämpfen bis die Sonne aufgeht

➤ „Dann blieb er allein zurück.“

Jakob hatte seinen Bruder Esau betrogen und musste vor dessen Zorn fliehen. Über 20 Jahre später wollte Jakob wieder nach Hause zurückkehren. Als er erfuhr, dass Esau ihm mit 400 Männern entgegenkam, betete er: „Herr, du hast mir geboten: ‚Kehre zurück in deine Heimat und zu deinen Verwandten. Ich will dir Gutes tun.‘ ... O Herr, rette mich vor meinem Bruder Esau. Ich habe Angst, dass er kommt, um mich, meine Frauen und meine Kinder zu töten. Doch du hast versprochen: ‚Ich will dir Gutes tun ...‘“ (1. Mose 32, 10–13 NLB)

➤ Wann hast du Ähnliches erlebt: Du tust, was vor Gott richtig ist, bekommst dann aber Angst, wie es dir dabei ergehen könnte? Falls du es noch nicht erlebt hast: In welche derartige Situation könntest du kommen?

Wie hast du reagiert bzw. wie würdest du reagieren?

➤ Warum lässt Gott überhaupt zu, dass man Angst bekommt, wenn man etwas nach seinem Willen tut?

Jakob plante, seinen Bruder durch Geschenke, die er vorausschickte, friedlich zu stimmen. In der Nacht brachte er seine Familie über den vor ihnen liegenden Fluss. „Dann blieb er allein zurück.“ (1. Mose 32,25 NLB)

➤ Wann hast du den Eindruck, „allein zurückzubleiben“?
Wie fühlt sich das an?

➤ Was kannst du tun, wenn du dich allein und verlassen fühlst – und vielleicht auch noch Angst vor der Zukunft hast?

➤ Kämpfend durch die Nacht

„Da kam ein Mann und kämpfte mit ihm.“ (1. Mose 32,25 NLB).

➤ Versetz dich in Jakobs Lage: Es ist Nacht, du bist allein, du hast Angst vor der Zukunft und den Kämpfen, die dort auf dich warten. Dann kommt jemand und greift dich tatsächlich an.
Was denkst du? Was fühlst du? Wie reagierst du?

➤ Mit wem oder was hast du (im übertragenen Sinn) zu kämpfen?
Warum geschehen diese Kämpfe oft in der Nacht?
Was kann dir helfen, wenn du solche Kämpfe durchlebst?

Hosea sagte später über diesen Kampf: Jakob „kämpfte ... mit Gott.“ (Hosea 12,7 NLB)

➤ Wann hast du das Gefühl, mit Gott zu kämpfen?
Wie kann das Kämpfen mit Gott konkret aussehen?
Worum geht es in solchen Kämpfen?

➤ Was denkst du über diese Aussage: „Es gibt Widersacher im Leben, da wird dir erst im Nachhinein deutlich: Gott steckte dahinter. Er hat dir eine Grenze gesetzt.“
Erkennst du Parallelen zu deinem Leben?

➔ Gott, du tust mir weh!

Jakobs Kampf mit Gott ist – zumindest im übertragenen Sinn – an sich nicht ungewöhnlich. Jeder von uns ringt immer wieder einmal mit Gott. Das Außerordentlich an dieser Geschichte ist, wie die Kräfteverhältnisse sind: „Der Mann merkte, dass er Jakob nicht besiegen konnte ...“ (1. Mose 32,26 NLB)

➔ Gott kann Jakob nicht besiegen? Echt jetzt?! – Was denkst du, worum es hier eigentlich ging? Dann gab Gott Jakob „einen Schlag auf sein Hüftgelenk, sodass es ausrenkte.“ (1. Mose 32,26 NLB)

➔ Warum verletzte Gott deiner Meinung nach Jakob?

➔ Inwiefern kann es manchmal weh tun, mit Gott zu ringen?

Was kann zum Vorschein kommen, wenn du mit Gott „kämpfst“?

Inwieweit betrifft das dein Innerstes?

Wie kannst du diesen Schmerz, diese Verletzung, in etwas Positives verwandeln?

➔ Segne mich!

„Dann sagte er [Gott]: »Lass mich los, denn der Morgen dämmt schon.« Doch Jakob erwiderte: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich gesegnet hast!«“ (1. Mose 32,27 NLB) Segen ist bei Jakob von Anfang an ein Thema. Deshalb hat er schon seinen Bruder übers Ohr gehauen.

➔ Was ist dran an Gottes Segen, dass er für Jakob so wichtig war?

➔ Wie wichtig ist dir Gottes Segen?

Was „bringt“ es dir, Gott um seinen Segen zu bitten?

➔ Wann und wie oft sagst du zu Gott „Bitte segne mich!“?

➔ Die Sonne geht auf

„Dann segnete er [Gott] Jakob ... Die Sonne ging gerade auf.“ (1. Mose 32,30.32 NLB)

➔ Wann geht für dich die Sonne auf?

➔ Inwiefern kann Gottes Segen wie ein Sonnenaufgang nach einer langen dunklen Nacht sein? In welchem Bereich deines Lebens wünschst du dir, dass Gott für dich die Sonne aufgehen lässt?

➔ Wie erlebst du Gott, wie die wärmenden Strahlen der Sonne nach einer eisigen Nacht?

Was kannst du tun, um Gott bewusst wohlthuend wahrzunehmen?

Wie kannst du anderen das Gefühl „Gott tut gut!“ vermitteln?

➔ Ein Hinken bleibt

„Die Sonne ging gerade auf, als er [Jakob] Pnuël verließ. Wegen seiner Hüfte hinkte er.“ (1. Mose 32,32 NLB)

➔ Das Kämpfen und Ringen mit Gott ging nicht spurlos an Jakob vorüber. Inwiefern hast du Ähnliches erlebt?

Warum könnte es wichtig sein, dass eine Erinnerung an die Begegnung mit Gott zurückbleibt?

➔ Welche Erinnerungen sind nach deinen „Kämpfen“ oder Begegnungen mit Gott zurückgeblieben?

Inwiefern wirken sie sich auf deine Gegenwart aus?



Lass folgende Gedanken auf dich wirken:

Dieser Kampf schildert uns die innere Verwandlung Jakobs.

Das Ringen mit Gott steht hier für die Begegnung mit der eigenen Wahrheit.

Vor Gott kann ich mich nicht hinter meiner intellektuellen Fassade verstecken. Da muss ich mich stellen.

Und diese Begegnung mit der eigenen Wahrheit ... kann sehr schmerzlich werden.

Für die Bibel ist die Begegnung mit [der eigenen Wahrheit] zugleich Begegnung mit Gott.

Gott selbst ringt mit mir, um mir die eigene Wahrheit aufzuzeigen.

Es ist eine schmerzliche Begegnung, aber sie wird zugleich zum Segen für mich.

Die Begegnung mit der eigenen Wahrheit ... wird wie eine Sonne, die über uns leuchtet und unseren Weg in ein mildes Licht taucht. Es wird heller in uns.

Und wir gehen über die Furt. Wir erreichen ein anderes Ufer. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Doch wir hinken. Wir sind gezeichnet ... Wir gehen langsamer und achtsamer unseren Weg.

Aber zugleich sind wir gesegnet und werden wie Jakob zum Segen für andere.

(aus: Der Kampf Jakobs mit Gott; herder.de)

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Sonnenaufgang nachempfinden

Bring eine Lampe mit, die sich dimmen lässt. Mach den Raum dunkel, warte etwas und dimme dann die Lampe ganz langsam heller. Spiel dazu eventuell **Morgenstimmung** von Peer Gynt ein, sobald du mit dem Dimmen beginnst.

Alternativ: Schließt die Augen und stellt euch vor, es sei Nacht, kurz vor Sonnenaufgang. Spiele nun **Nacht – Sonnenaufgang** aus der Alpensinfonie ein. (Falls ihr weniger Zeit habt, beginnt bei 2:00.)

Sprecht anschließend darüber, welche Gedanken euch gekommen sind und wie ihr die Stimmung empfunden habt.

